Ein chronischer Tinnitus stellt für viele Patienten eine schwere psychische Belastung dar.

Insbesondere der chronisch dekompensierte Tinnitus (CDT) kann zu schweren psychischen Beeinträchtigungen, wie Ängsten und Depressionen sowie zu Schwierigkeiten im Beruf oder der Familie bzw. generell im psychosozialen Kontakt zu anderen Personen führen.

Die ganzheitliche psychosomatische Behandlung in der Brandenburg Klinik umfasst:

- Psychotherapie
- Entspannungstherapie
- Krankengymnastik
- Akupunktur
- Hyperthermie
- Massagen
- Hörgeräteakustik
- Sporttherapie
- Sozialtherapie

Individuell kombiniert bieten diese Therapien gute Voraussetzungen für einen Behandlungserfolg. In der Brandenburg Klinik können insbesondere auch psychische Erkrankungen, welche mit einer Tinnitussymptomatik verflochten sind, spezifisch behandelt werden.

Und hier finden Sie uns:

Verkehrsanbindung

S-Bahnhof Bernau (RE 3 · S2)
Wandlitzsee Bahnhof (RE NE27 aus Berlin-Karow)
Mit dem Auto über die B 109 bis Waldsiedlung Wandlitz

Brandenburg Klinik Bernau bei Berlin

Brandenburgallee 1 · 16321 Bernau-Waldsiedlung
Telefon (03 33 97) 30
Telefax (03 33 97) 333 44
AHB-Hotline (0800) 303 02 22
info@brandenburgklinik.de
www.brandenburgklinik.de

DEGEMED
DEGEMED Deutsche Gesellschaft für Medizinische Rehabilitation

© 03/2009 www.mmk-mediakontor.de · 045-09

www.michelskliniken.de

MICHELS KLINIKEN
BRANDENBURG KLINIK BERNAU BEI BERLIN

Abteilung Psychosomatik und Psychotherapie

Behandlungsschwerpunkt Tinnitus

Was ist Tinnitus?

Unter dem Begriff „Tinnitus" versteht man Ohrgeräusche ohne äußere Schallquelle die z. B. als Pfeifen, Summen oder Knarren in einem oder beiden Ohren oder in der gesamten Kopfregion wahrgenommen werden.

Die Ursachen des Tinnitus sind vielfältig. Die Ohrgeräusche können z. B. durch Lärmschädigung, Durchblutungsstörungen, Entzündungen, aber auch durch langanhaltende Stressbelastung verursacht werden.

Tinnitus-Patienten leiden häufig unter einer Reihe von Problemen:

1. Unter den Ohrgeräuschen selbst, die für sie wenig oder überhaupt nicht kontrollierbar sind
2. Unter Bedrohungsgefühlen
3. Unter Krankheitsbefürchtungen, welche durch die ständige Aufmerksamkeitslenkung auf das Ohrgeräusch immer wieder aktualisiert werden
4. Unter Schwierigkeiten in komplexen sozialen Situationen
5. Unter dem Umgang mit Ruhesituationen
6. Unter Zukunftsängsten
7. Unter Depressivität, Resignation und Gereiztheit

Die Brandenburg Klinik bietet deshalb für die Behandlung des **chronischen Tinnitus** (ein Tinnitus, der seit 3–6 Monaten besteht) ein ganzheitliches multimodales Therapiekonzept an.

Indikationen

Indikationen für die **Tinnitusbehandlung**:

- Chronisch komplexer Tinnitus (CDT)
- Tinnitus und Depression
- Tinnitus und Angsterkrankung
- Tinnitus und Psycho-physische Erschöpfung
- Tinnitus und Burn-out

Diagnostik:
Der Patient erhält nach der ärztlichen Aufnahmeuntersuchung und dem Aufnahmegespräch durch seine Bezugstherapeuten ein individuell abgestimmtes Behandlungsprogramm. Anhand der Tinnitusanamnese und der Analyse der Stärken und Kompetenzen wird der individuelle Behandlungsplan erstellt.

Therapie:
Das spezielle Behandlungsangebot für Tinnituspatienten der Brandenburg Klinik umfasst eine ganzheitliche multimodale Therapie. Zu diesem Therapieprogramm gehören psychotherapeutische und entspannungstherapeutische Behandlungen ebenso wie Elemente der Tinnitus-Retraining-Therapie (TRT), sporttherapeutische und physiotherapeutische Anwendungen, spezifische fachärztliche Behandlungen sowie Akupunktur.

Behandlungsangebote

Psychotherapeutische Behandlung: Die psychotherapeutische Behandlung beinhaltet regelmäßige psychotherapeutische **Einzelgespräche** sowie die Teilnahme an einer spezifischen **Tinnitusgruppe** und die Möglichkeit zur Teilnahme an einer weiteren verhaltenstherapeutisch bzw. tiefenpsychologisch orientierten **Gruppentherapie**.

Entspannungstherapeutische Behandlung: Als Entspannungstherapie stehen folgende Verfahren zur Verfügung: Yoga, Tai Chi/Qi Gong, PMR (Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson), Autogenes Training. Weiterhin kann Akupunktur als ergänzendes Verfahren eingesetzt werden.

Balneophysikalische Behandlung: In der Physiotherapieabteilung gibt es bei Bedarf u. a. die Möglichkeit der Behandlung durch spezielle Massageanwendungen, medizinische Bäder und Stromanwendungen.

Sporttherapie: Bewegung und Spiele in der Gruppe, Möglichkeit zum Muskelaufbautraining, Walking u. a.

Fachärztliche Behandlung: Behandlung von Fachärzten für Psychosomatik und Psychotherapie. Bei Bedarf Möglichkeit zu Untersuchungen von Fachärzten anderer Fachbereiche (z. B. Innere Medizin, Neurologie, Orthopädie).

Weiterführende Behandlung: Nach Entlassung kann eine weiterführende ambulante Behandlung notwendig sein. Kontakte zu speziell geschulten Psychotherapeuten oder HNO-Ärzten werden hergestellt.

Für Patienten/innen der Rentenversicherungsträger bietet die Klinik in Berlin ambulante **Nachsorgegruppen** an, welche den Start in den Alltag unterstützend begleiten.

Kostenübernahme

Kostenträger der Behandlung kann die Rentenversicherung und/oder die Krankenkasse sein. In Absprache mit den Patienten/-innen stellt zunächst der Hausarzt oder Facharzt einen Antrag auf Leistung zur medizinischen Rehabilitation (LMR).

Gefährdet die Erkrankung die berufliche Leistungsfähigkeit, kann der Antrag gemäß SGB VT § 9 ff beim Rentenversicherungsträger eingereicht werden. In anderen Fällen kann zur Verhütung von Krankheiten und deren Verschlechterung gemäß SGB V § 40 die stationäre Rehabilitation bei der Krankenkasse mit dem gleichen Formular beantragt werden.

Vor Aufnahme bitten wir um die Vorlage einer formlosen Kostenübernahmeerklärung von einem der oben genannten Träger, eine Aufnahme mittels „Einweisung zur Krankenhausbehandlung" ist im Gegensatz zum Akutkrankenhaus jedoch nicht möglich.

Ansprechpartner

Für Detailfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Priv.-Doz. Dr. med. T. A. Konzag
Chefarzt Abteilung Psychosomatik
Brandenburg Klinik Bernau bei Berlin

Dr. med. I. D. Egelkraut
Ltd. Oberärztin Abteilung Psychosomatik
Telefon (03 33 97) 331 09
Telefax (03 33 97) 333 43
egelkraut@brandenburgklinik.de
www.brandenburgklinik.de